

KOMPETENZ UND FÜRSORGE FÜR IHRE GESUNDHEIT



Schilddrüsenoperation

Patienteninformation



KLINIKUM DRITTER ORDEN
MÜNCHEN-NYPHENBURG
AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr Arzt hat bei Ihnen eine Erkrankung der Schilddrüse festgestellt. Mit diesem Informationsblatt möchten wir einige der häufigsten Fragen beantworten, die in diesem Zusammenhang aufkommen können.

Selbstverständlich kann dies das persönliche Gespräch nicht ersetzen.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen.

Vor der Operation:

Ist eine Operation notwendig?

Bei vielen Veränderungen in der Schilddrüse ist eine Operation unumgänglich, z. B. um knotige Veränderungen zu entfernen, eine Schilddrüsenüberfunktion zu beseitigen oder Beeinträchtigungen der Schluckfunktion und der Atmung zu verhindern. In einigen Fällen gibt es allerdings Alternativen zur Operation, über die wir Sie natürlich ebenfalls informieren. Die Entscheidung über die beste Behandlung ist immer individuell und wird nach sorgfältiger Abwägung unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Befunde gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Hausarzt getroffen.

Wie lange werde ich in der Klinik bleiben?

In der Regel nehmen wir Sie am Vortag der Operation oder am Operationstag stationär auf. Die Vorbereitung und das Aufklärungsgespräch wird entweder am Aufnahmetag oder bei Ihrer ersten Vorstellung vorgenommen, so dass Sie gut informiert und vorbereitet in die Operation gehen werden. Sie haben Gelegenheit Ihre Fragen zu stellen! Am zweiten Tag nach der Operation dürfen Sie wieder nach Hause, wenn Sie sich wohl fühlen und sicher sind, dass Sie zuhause zurecht kommen werden.

Die Operation:

Wie lange dauert die Operation?

In Abhängigkeit von der Größe des Kropfes und evtl. entzündlicher Veränderungen dauert die Operation in der Regel ca. 60 – 90 Minuten.

Ist die Operation sicher?

Unsere große Erfahrung in diesem Bereich gewährleistet, dass wir sehr sicher operieren können. Die Verwendung einer Vergrößerungshilfe (Lupenbrille) sowie einer speziellen Nervenstimulationsmethode zur Darstellung der Stimmbandner-

ven während der Operation erhöht diese Sicherheit zusätzlich. Auf spezielle Risiken in der individuellen Situation werden wir im persönlichen Gespräch genau eingehen.

Brauche ich einen Drainageschlauch?

Nur bei sehr großen Kröpfen oder besonderer Blutungsneigung ist eine Drainage erforderlich. Diese kann meist bereits am ersten Tag nach der Operation wieder entfernt werden.

Wann kann ich wieder essen und trinken?

Wann darf ich aufstehen?

Noch am Abend des Operationstages dürfen Sie wieder etwas essen und trinken. Eine längere Nüchternheit ist meist nicht erforderlich. Das Aufstehen aus dem Bett ist ebenfalls noch am OP-Tag erlaubt.

Nach der Operation:

Wer zieht den Hautfaden?

Wir verwenden einen Faden, der sich selbst auflöst. Ein Fadenzug ist somit nicht erforderlich!

Wann darf ich wieder Sport machen?

Die Wunde am Hals ist bereits kurz nach der Operation so stabil, dass Sie sich wieder normal bewegen dürfen. Sportliche Betätigungen sind bereits nach 1 - 2 Wochen wieder möglich!

Wann bekomme ich das Ergebnis der Gewebeuntersuchung?

Bei verdächtigen Knoten können unsere kooperierenden Pathologen am Hause noch während der Operation eine feingewebliche Untersuchung durchführen (sog. Schnellschnitt) und so direkt entscheiden, ob gutartige oder bösartige Veränderungen vorliegen. Dies kann das weitere Vorgehen beeinflussen und so ggf. eine notwendige zweite Operation verhindern. Schon am zweiten Werktag nach der Operation bekommen Sie dann das endgültige Ergebnis der Gewebeuntersuchung. Danach sprechen wir mit Ihnen über die weitere Medikation und evtl. notwendige weitere Untersuchungen oder Behandlungen.

Können Schilddrüsenknoten auch bösartig sein?

Selten können knotige Veränderungen in der Schilddrüse bösartig sein (Schilddrüsenkrebs). Dies ist in manchen Fällen der Grund für eine Operation.

Die Krebserkrankungen der Schilddrüse gehören glücklicherweise zu den gut heilbaren Krebserkrankungen.

In manchen Fällen ist eine Nachoperation zur Entfernung verbliebener Schilddrüsenreste oder der Lymphknoten erforderlich.

Eine evtl. weitere Behandlung, z. B. in Form einer sog. Radiojodtherapie, wird noch von uns in die Wege geleitet. Selbstverständlich werden wir Sie hierüber in einem ausführlichen Gespräch genau informieren und Sie haben Gelegenheit, alle Ihre Fragen zu stellen!

Wenn Sie entlassen werden, haben Sie alle Folgetermine und können sicher sein, dass Sie gut versorgt sind.

Wann darf ich nach Hause?

Muss ich Medikamente nehmen?

Bei der Abschlussbesprechung am zweiten postoperativen Tag werden Sie über die notwendige Medikamenteneinnahme (Jodid, Schilddrüsenhormon oder eine Kombination von beiden) aufgeklärt. In der Regel ist die Einnahme (1/2 Stunde vor dem Frühstück) lebenslang erforderlich. Sie bekommen Ihre Unterlagen sowie einen Brief für Ihren Hausarzt/Internisten, in dem alle Angaben zur Operation, einschließlich des feingeweblichen Befundes und zur erforderlichen weiteren Therapie enthalten sind. Eine abschließende Kontrolle der Blutwerte sowie die Überprüfung der Stimmbandfunktion stellt sicher, dass Sie entlassen werden können.

Sind Nachuntersuchungen erforderlich?

In den meisten Fällen sollte 4 - 6 Wochen nach der Operation eine Blutuntersuchung durchgeführt werden. Dies ist in der Regel bei Ihrem Hausarzt oder Ihrem Internisten möglich. Diese sind dann auch Ansprechpartner für Ihre Fragen.

Wie lebt man ohne Schilddrüse?

Bei regelmäßiger Einnahme der Medikamente bestehen in der Regel keine Einschränkungen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens gegeben. Sport ist ebenfalls ohne Einschränkungen erlaubt. Sprechen Sie mit uns oder Ihrem Hausarzt/Internisten, falls Sie weitere Fragen haben.

Bitte scheuen Sie sich nicht uns jederzeit anzusprechen, wenn Sie weitere Informationen oder weitere Unterstützung benötigen. Wir hoffen sehr, dass Sie sich bei uns wohl fühlen. Nach Ihrem Aufenthalt bei uns sind Ihr Hausarzt und Internist Ihre ersten Ansprechpartner. Natürlich stehen wir ebenfalls gerne weiter für Sie zur Verfügung.

Ihr



Dr. med. D. Krenz

Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie